

Hallo zusammen,

ich möchte euch mit dem 16. Vers aus Hebräer 13 grüßen;

**„Und vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen.
An solchen Opfern hat Gott Freude.“**

Das ist unsere Aufgabe, die uns Gott gegeben hat und die wir auch in Malawi versuchen zu erfüllen.

So haben wir schon seit ca. einem halben Jahr ein neues Charity Projekt in unserer Kirche. Hier konnten wir bereits 11 Familien und 8 Einzelpersonen mit einem kleinen Startkapital (zwischen 30.-€ und 50.-€) unterstützen und beratend zur Seite stehen, sodass sie sich ein kleines Business aufbauen konnten.

Einige verkaufen zum Beispiel Tomaten, Speiseöl oder Maismehl. Auf den Fotos, seht ihr einige davon, die an einem Sonntagsgottesdienst berichtet haben, wie sehr sich ihr Leben seitdem positiv verändert hat.



Auch konnten wir junge Familien mit handgestrickter Kleidung und Babysets aus Deutschland versorgen.

Wir arbeiten schon seit 2020 mit einer kleinen Frauengruppe aus Burrweiler und Umgebung zusammen. Die Frauen stricken und spenden die fertigen Produkte und wir verteilen alles an Bedürftige in Malawi. Unten auf dem Foto seht ihr einen Teil der Familien bzw. Kinder, die etwas gestricktes erhalten haben.



Es gibt auch Neuigkeiten vom Landwirtschaftsprojekt. Wie bereits bei vorherigen Infomails berichtet, möchten wir das Landwirtschaftsprojekt ausbauen und langfristig ein Trainingscenter aufbauen um Kleinbauern zu helfen qualitativ, quantitativ und ökologisch anzubauen.



Dafür brauchen wir genügend Finanzen.

Deswegen haben wir die letzte Saison auf verschiedenen Flächen Mais und Sojabohnen angebaut, um unsere vorhandene Finanzen auszubauen.

Das war uns durch eine großzügige Bio-Düngemittel- und Geldspende möglich.

Leider hatten wir mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen, wie zum Beispiel Insektenfraß, Hagel, Misskalkulation und einen Zyklon, der über den Süden Malawis hinweggefegt ist.

Zusätzlich war es in ganz Malawi so, dass die Hülsen der Sojabohnen teilweise einfach leer waren und dadurch die Ernte in ganz Malawi gelitten hat und nicht so hoch ausgefallen ist, wie wir es uns gewünscht hätten.

Doch sind wir dankbar, dass wir überhaupt eine Ernte hatten. Unser Nachbar zum Beispiel, hat erst gar nicht angefangen zu ernten, da bei ihm fast alle Hülsen leer waren.



Auch für diese Saison haben wir wieder von unseren Partnern aus Deutschland, die Roland Plocher gGmbH und die Mitweltstiftung eine großzügige Bio-Düngemittel- und Geldspende erhalten und werden erneut versuchen, unsere Finanzen auszubauen, sodass wir in Zukunft dieses Trainingscenter bauen können. Allerdings werden wir uns auf 2 Felder beschränken und uns dadurch etwas verkleinern.

Der Düngemittel ist vor einer Woche in Malawi angekommen.

Die Nährarbeiten in der Schneiderei konnten wir ein bisschen weiter ausbauen, da wir einen neuen Inverter aus Deutschland nach Malawi gebracht haben um somit den Solarstrom besser nutzen zu können. So können mehr Nähmaschinen in Betrieb genommen werden.

Trotzdem läuft der Betrieb nicht so, wie wir es gerne hätten, da die Jugendlichen und Owen immer noch unten im hinteren Bereich wohnen, indem später die Schneiderei reinkommt.

Der Hausbau geht langsam voran, doch das Dach und die Fenster fehlen noch.

So sieht das Haus aktuell aus. →

Wir sind sehr dankbar, dass wir im unteren vorderen Bereich bereits viele tolle Gottesdienste feiern durften und wir einen regen Zuwachs an Gästen haben. Durchschnittlich haben wir 50 Gottesdienstbesucher jeden Sonntag, von denen der Großteil vorher keinen Gottesdienst besucht hat.

Somit haben wir eine gute Kombination von praktischer Hilfe, aber auch geistlicher Nahrung.



Das alles können wir tun, durch Gott und eure Hilfe. Sei es begleitend im Gebet, in Ideen, Ratschlägen, Gesprächen, praktischer Hilfe im Verein oder auch finanziell.

Hier möchte ich auf den Eingangsvers zurückkommen. Werdet bitte nicht müde im Helfen und Beten (1. Thessalonicher 5:17; „Hört niemals auf zu beten.“). Ich kann euch nur von Herzen danken und versprechen, dass wir die Spenden mit bestem Wissen und Gewissen verwenden, um dort vor Ort einen Unterschied zu machen.

Zur Erinnerung sind hier nochmal die Daten des Spendenkontos;
Holding Hands Malawi e.V.
DE34 5485 0010 1710 7523 69

Vielen Dank nochmal für eure Unterstützung, die in den letzten Jahren einfach überwältigend war. Die jungen Menschen in Malawi sind immer wieder so ermutigt, weil sie erleben dürfen, dass sie nicht alleine sind und es Menschen in Deutschland gibt, die das alles ermöglichen.

Möge Gott euch und die Arbeit in Malawi segnen.

